Konrad Burkhardt, Landrat des Landkreises Schwäbisch Gmünd von 1945-1961

Konrad Burkhardt wurde am 11.11.1894 in Waldstetten bei Schwäbisch Gmünd geboren. In den Jahren von 1908 bis 1911 absolvierte er eine technisch-kaufmännische Lehre bei der Fa. Ott in Schwäbisch Gmünd und war dort von 1911-1914 als Industriekaufmann tätig.

Von 1914 bis 1918 war er als Soldat in einer Nachrichtenabteilung in Rußland und Italien. Ab 1919 arbeitete K. Burkhardt als Betriebsleiter, ab 1922 als Prokurist bei der Firma Ott. Nach einem Aufenthalt in Schweden von 1926 bis 1928 als Disponent der Fa. Bolin in Stockholm kehrte Burkhardt als Betriebsleiter zur Firma Gebr. Deyhle nach Schwäbisch Gmünd zurück.

Von der amerikanischen Militärregierung wurde Konrad Burkhardt am 27.04.1945 zum kommissarischen Landrat des Landkreises Schwäbisch Gmünd ernannt und 1946 durch Wahl bestätigt. Er gehörte zu den Gründungsmitgliedern der CDU in Schwäbisch Gmünd. 1954 folgte die Wiederwahl als Landrat. K. Burkhardt wurde am 18.04.1961 in den Ruhestand verabschiedet. Er verstarb am 26. Mai 1978 in seinem Haus in Schwäbisch Gmünd-Bettingen.

Weitere Tätigkeiten:	Vorsitzender des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Schwäbisch Gmünd Verbandsvorsteher beim Landeselektrizitätsverband Aufsichtsratsmitglied bei der EVS Mitglied des Aufsichtsrates der UJAG Verbandsvorsteher des Wasserverbandes Kocher-Lein Vorsitzender des DRK Kreisvereins Gauobmann des Nordostalbgaues des Schw. Albvereins Stv. Vorsitzender des Hauptvorstandes des Schwäbischen
Albvereins.	
Auszeichnungen:	Annahme des Bundesverdienstkreuzes verweigert.
Quelle:	Sebastian Riess, Einfach das tun was richtig ist, Landrat Konrad Burkhardt wäre heute 100 Jahre alt geworden. Rems Zeitung 11.11.1994, 19.